

Herzlich Willkommen bei Senckenberg

Freier Eintritt für Flüchtlinge in Senckenberg Naturmuseen in Frankfurt, Dresden und Görlitz

Frankfurt, Dresden, Görlitz, den 14.9.2015. Die Senckenberg Naturmuseen in Frankfurt, Dresden und Görlitz beziehen Stellung im aktuellen Diskurs um den Flüchtlingszuwachs. Nachdem in den letzten Jahren Flüchtlingsgruppen bereits im Rahmen eines interkulturellen Projektes speziell abgestimmte Führungen in Frankfurt erhalten konnten, haben sie und ihre Begleitpersonen ab sofort generell freien Eintritt in das Naturmuseum in Frankfurt sowie die Senckenberg-Ausstellungen im Japanischen Palais in Dresden. In Görlitz ist der Eintritt für Asylsuchende schon seit einiger Zeit im Zuge des „Willkommensbündnis Görlitz“ von Stadt und kulturellen Einrichtungen frei und auch kostenfreie Führungen werden angeboten. In Dresden ist noch im September ein Familiennachmittag für Flüchtlingsgruppen in der aktuellen Sonderausstellung „Erfolgsmodell Saurier – 300 Millionen Jahre Überleben“ geplant.

„Viele Flüchtlinge haben erhebliche Strapazen und traumatische Erlebnisse hinter sich. Wir möchten mit dem Besuch in unseren Museen und Ausstellungen ein Angebot zur Ablenkung vom Alltag im Flüchtlingsheim schaffen und allen, die zu uns kommen, einige schöne und unbeschwerte Momente in der neuen Heimat ermöglichen“, sagt Generaldirektor Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung möchte so an ihren drei Museumsstandorten in Frankfurt, Dresden und Görlitz ein klares Zeichen für eine aktive Willkommenskultur für Flüchtlinge in Deutschland setzen.

Auch für andere finanziell benachteiligte Bevölkerungsgruppen bieten die Museen günstige Eintrittskarten an. Die genauen Preise erfahren sie unter www.senckenberg.de.

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche*

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561

F +49 (0) 69 7542 - 1517

pressestelle@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

PRESSEMELDUNG 14.9.2015

Kontakt

Dr. Alexandra Donecker
Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Senckenberganlage 25
60325 Frankfurt am Main
Tel. 069- 7542 1561
adonecker@senckenberg.de

Dr. Christian Düker
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Senckenberg Museum für
Naturkunde Görlitz
Am Museum 1
02826 Görlitz
Tel. 03581-47605210
christian.dueker@senckenberg.de

Birgit Walker
Senckenberg Naturhistorische
Sammlungen Dresden
Ausstellungsgebäude
Japanisches Palais
Palaisplatz 11
01097 Dresden
Tel. 0351- 795841 4326
birgit.walker@senckenberg.de

Pressebilder



Führung im Senckenberg
Naturmuseum Frankfurt
Foto: Norbert Migulez



Stieglitz in der Oberlausitz-
Ausstellung des Senckenberg
Museums Görlitz (c)
Senckenberg

SENCKENBERG

world of biodiversity

Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblicke in vergangene und gegenwärtige Veränderungen der Natur, ihrer Ursachen und Wirkungen, vermittelt. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie weiteren Sponsoren und Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.



Japanisches Palais in Dresden
Foto: Senckenberg

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung zu dieser Pressemeldung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.